

Innovation für Forstwirtschaft

Einem Team der Hochschule für Technik Rapperswil ist es in Zusammenarbeit mit Fachleuten aus der Forstpraxis gelungen, ein neuartiges System zur wirtschaftlichen Holzförderung zu entwickeln. «Dieses arbeitet nicht nur äusserst energieeffizient, sondern ist auch umweltschonend und vermag die gesamte Waldlogistik zu optimieren», erklärt Versuchsleiter Michael Ziltener aus Wollerau.

Von Tatjana Kistler

Altendorf. – «Die Idee ist einfach», erklärte Andreas von Arx, Initiator der am Mittwoch in Altendorf vorgestellten Errungenschaft der Hochschule für Technik Rapperswil. «Bei der Durchforstung und dem Unterhalt der Wälder gilt es, das Problem des Abtransports des Holzes möglichst umweltschonend, effizient und mit möglichst wenig Fahrten zu lösen», schildert von Arx die Situation, welche besonders die Arbeit in unwegsamen Wäldern mit Hanglagen erschwert.

«Zudem hinterlassen die schweren Gerätschaften ihre Spuren auf dem Waldboden», ergänzt der Wollerauer Versuchsleiter Michael Ziltener. Fazit: Die einzige Alternative ist vielfach nur der teure Einsatz von Helikopter und Seilbahn.

Premiere in Altendorf

So reifte im Jahr 2005 in Zusammenarbeit mit der Hochschule für Technik Rapperswil (HSR) die Idee heran, ein System zu entwickeln, welches mittels des Einsatzes eines Luftstroms in der Lage ist, Holzschnitzel direkt vom Holzschlag an eine Waldstrasse zu befördern. «Unter Einbezug diverser Studierender, Physiker sowie Maschinenbauer analysierten wir mittels Grundlagenversuchen, wie dies mit einem möglichst geringen Energieaufwand zu meistern ist», bilanziert HSR-Prorektor Alex Simeon die Forschungsarbeit.

Nun gewährte das HSR-Team die-



Betreiben praxisnahe Forschung und hoffen auf Interessenten aus der Forstwirtschaft: (stehend v. l.) die HSR-Vertreter Philipp Hofer, Professor Benno Bucher, Michael Ziltener, Reto Gwerder, Andreas von Arx (Projektitiator der von Arx Hinwil AG), Professor Alex Simeon (Prorektor HSR) sowie (kniend v. l.) Hoo Tun Kuang und Dominic Lee (Studenten der Nanyang Technological University Singapore).

Bild Tatjana Kistler

sen Mittwoch in Altendorf zahlreichen Vertretern der Forstwirtschaft sowie Interessenten aus der Region Einblick in ihr Forschungsergebnis. Fest steht: Die innovative Methode zur Holzförderung hält dem Praxistest stand, ist sie doch in der Lage, Holzschnitzel über eine Strecke von mehr als 300 Metern Länge und 80 Metern Überhöhung abzutransportieren. Damit nicht genug, auch die Energieeffizienz der neuen Holzfördermethode kann sich sehen lassen: «Wir konnten beweisen, dass unsere Anlage für den Abtransport der Holzschnitzel nur einen Bruchteil der Energie benötigt, die aus dem Holz gewonnen werden kann», konstatierte HSR-Prorektor Alex Simeon.

Interesse geweckt

Dies stiess bei den Praktikern offenkundig auf Interesse – «genau so

etwas brauchen wir, um die Waldarbeit respektive unser Holz rentabel

zu machen», hielt ein Waldarbeiter aus der Region fest.

«Gesucht sind Partner mit Geld»

Erste Interessensbekundungen aus Norwegen sowie gut zwei Dutzend Besucher des Tages der offenen Forschung vom vergangenen Mittwoch beweisen, dass es dem Team der Hochschule für Technik Rapperswil gelungen ist, ein Novum zu elaborieren, welches in der Praxis anwendbar und vor allem nötig ist. «Nun, da der Beweis erbracht ist, dass unsere Anlage zur pneumatischen Flugförderung von Holzschnitzeln funktioniert, sind wir als Hochschule an unsere Grenzen des Machbaren gestossen», erklärt Prorektor Alex

Simeon und richtet seinen Appell an Bund, Kanton und Vertreter der regionalen Holzwirtschaft. «Gesucht sind nun Partner mit Geld, die finanziell Hand bieten, um einen Prototyp zu bauen», ergänzt der Fachmann. Ziel sei es, in den nächsten zwei Jahren einen Prototyp in der Praxis einzusetzen. «Das Interesse an einer seriellen Anfertigung der Apparatur ist vorhanden», ergänzt Projektitiator Andreas von Arx. (tak)

Infos sind via E-Mail an alex.simeon@hsr.ch oder info@vonarx-hinwil.ch erhältlich.

Markant mehr negative Asylentscheide

Die Zahl der Asylgesuche im Kanton stieg 2012 um rund 22 Prozent an. Die negativen Asylentscheide haben um mehr als 40 Prozent zugenommen.

Von Martin Schmidig

Schwyz. – «Das Jahr 2012 war primär geprägt von einer weiterhin hohen Zahl von Asylsuchenden», heisst es im Rechenschaftsbericht der Regierung an den Kantonsrat. Dem Kanton Schwyz wurden 458 Asylsuchende zur Aufnahme zugewiesen. Das sind 82 Personen und damit rund 22 Prozent mehr als im Vorjahr. Bei den Herkunftsländern (siehe Tabelle) gab es keine grossen Verschiebungen. Die meisten Asylsuchenden kamen 2012 wie bereits im Vorjahr aus Eritrea, Nigeria und Tunesien.

Mehr Wegweisungen

Es gab im letzten Jahr aber nicht nur mehr Asylgesuche, sondern auch markant mehr negative Asylentscheide. Diese stiegen von 199 auf 283, also um 42 Prozent, an. Dementsprechend wurden mehr Wegweisungen vollzogen. Ihre Zahl nahm von 132 auf 172 zu.

Die negativen Asylentscheide wirkten sich auch auf die Nothilfe aus. In der Zivilschutzanlage im Schwyzer Kaltbach, wo die Nothilfebezügler untergebracht sind, wurden im letzten Jahr 3316 Übernachtungen verzeichnet und damit 612 mehr als 2011.



Ein Nothilfebezügler in der Unterkunft im Kaltbach: 2012 wurden dort 612 Übernachtungen mehr verzeichnet als im Vorjahr. Bild Archiv

Nothilfebezügler sind ehemalige Asylsuchende mit einem Wegweisungsentscheid, die man aufgrund ihres

Verhaltens nicht ausweisen kann. Meistens geben sie ihre Identität nicht preis.

Trotz Ventilklausele mehr EU-Bürger Auch die ständige ausländische Wohnbevölkerung hat zugenommen. Lebten im Dezember 2011 noch 27 507 ausländische Staatsangehörige im Kanton Schwyz, waren es ein Jahr später 28 432 und damit 925 Personen mehr. Damit beträgt der Ausländeranteil im Kanton nun 19,1 Prozent. Nach wie vor kommen die meisten Ausländer aus Deutschland, gefolgt von Italien und Serbien (siehe Tabelle). Per 1. Mai 2012 hatte der Bundesrat die Ventilklausele angerufen. «Der Gesamtbestand von EU/EFTA-Bürgern stieg ungeachtet dieser Massnahme von 16 101 auf 17 037 Personen», hält die Regierung im Rechenschaftsbericht fest.

AUSLÄNDER IM KANTON SCHWYZ					
Zugewiesene Asylgesuche			Ständige ausländische Wohnbevölkerung		
Herkunftsländer	2012	2011	Wichtigste Herkunftsländer	2012	2011
Eritrea	15,4 %	15,0 %	Deutschland	7112	6675
Nigeria	9,6 %	8,4 %	Italien	3097	3132
Tunesien	7,8 %	11,4 %	Serbien	2856	3084
Serbien	6,6 %	5,4 %	Kosovo	2156	1947
Afghanistan	4,8 %	4,7 %	Portugal	1394	1295
Syrien	4,3 %	3,7 %	Kroatien	1091	1128
Mazedonien	4,0 %	4,1 %	Bosnien-Herzegowina	1072	1088
Marokko	3,3 %	2,2 %	Osterreich	1007	935
China	2,8 %	3,1 %	Mazedonien	983	961
Somalia	2,8 %	2,8 %	Türkei	842	886
			Sri Lanka	614	647

LESER SCHREIBEN

Wir wählen wieder Fuhrmann

Zuerst stand die Anklage der Gemeindepräsidentin im Raum, die nicht mehr bereit war, bei verschiedenen Vorgängen die Ausbebelung der Demokratie hinzunehmen. Der ebenfalls betroffene Gemeinderat scharte sich zwischenzeitlich mal hinter den «neuen» Sprecher Wipfli und drohte mit kollektivem Rücktritt. Da war es Esther Fuhrmann, die einen Eklat vermied, freiwillig dieser «Quasi»-Erpressung nachgab und das Handtuch warf. Jedoch nur mit dem Hintergrund, die kommunale Funktionalität zu gewährleisten, wäre doch die Gemeinde ohne Exekutive wochenlang blockiert gewesen.

Inzwischen weiss man, dank dem am 26. März veröffentlichten Regierungsratsbeschluss, dass Esther Fuhrmann in den wesentlichen Punkten ins Schwarze traf. Da wurde «vergesen», beim Souverän entsprechende Verpflichtungskredite für das Projekt «Erschwichtiges Wohnen» einzuholen. Weiter lesen wir, dass das Planungs- und Baugesetz umschiffte und eine Risiko-Umzonung angestrengt wurde, zu der schon jetzt massive Beschwerden vorliegen.

Sollten diese Differenzen nicht ausgeräumt werden können und die Umzonung trotzdem stattfinden, würde die Gemeinde Klagen im bis zu zweistelligen Millionenbereich riskieren. Also «Peanuts», wie verschiedene Exponenten diese klaren Feststellungen der Kantonsregierung herabmildern möchten, sind diese Punkte nun aber sicher nicht.

Es sollte für jeden kritischen Bürger selbstverständlich sein, dass die Person, welche diese Steine ins Rollen brachte und bereits einmal das Vertrauen der Stimmbürger erlangen konnte, erneut gewählt wird, damit Sie ihr Ziel für eine saubere und klare Gemeindepolitik weiter erfüllen kann. PETER ERNI, FEUSISBERG

Ostern verfälscht Logiernacht-Zahlen

Schwyz. – Im Kanton Schwyz wurden im März 41 417 Logiernächte verzeichnet, wie einer Mitteilung von Schwyz Tourismus zu entnehmen ist. Das sind 13,6 Prozent mehr als im Vorjahr. Dieser relativ hohe Wert ist jedoch mit Vorsicht zu geniessen, ist doch Ostern dieses Jahr in den Monat März, 2012 in den April gefallen. Von Januar bis März übernachteten insgesamt 126 049 Gäste in Schwyzer Hotels, was ein Plus von 3,9 Prozent gegenüber dem Vorjahr bedeutet. Die meisten Logiernächte fielen in den ersten drei Monaten dieses Jahres mit 55 467 auf die Gemeinde Morschach. In den Höfen lagen Feusisberg (10 980) und Freienbach (10 125) etwa gleichauf. (bia)

REKLAME

ANLAGEFONDS

Schwyz Kantonalbank	Inventarwert
277963 SWC (CH) PF Valca CHF	305.36 ¹⁾ -
1092976 SWC (LU) PF Income A CHF	111.66 ¹⁾ -
1544205 SWC (LU) PF Income B CHF	138.23 ¹⁾ -
1092980 SWC (LU) PF Yield A CHF	139.67 ¹⁾ -
1544231 SWC (LU) PF Yield B CHF	165.42 ¹⁾ -
1092981 SWC (LU) PF Bal. A CHF	166.48 ¹⁾ -
1544234 SWC (LU) PF Bal. B CHF	191.25 ¹⁾ -
1544235 SWC (LU) PF Growth A CHF	215.35 ¹⁾ -
1092984 SWC (LU) PF Growth B CHF	237.96 ¹⁾ -
1544237 SWC (LU) PF Equity A CHF	243.71 ¹⁾ -
1092986 SWC (LU) PF Equity B CHF	259.23 ¹⁾ -
42247 SWC (CH) EF Asia \$	91.47 ¹⁾ -
42257 SWC (CH) EF Euroland EUR	105.01 ¹⁾ -
277965 SWC (CH) EF Europe EUR	125.03 ¹⁾ -
591068 SWC (CH) EF Japan A JPY	381.2 ¹⁾ -
42243 SWC (CH) EF North Amer \$	296.49 ¹⁾ -
277960 SWC (CH) EF SMC CHF	409.16 ¹⁾ -
277964 SWC (CH) EF Switz. CHF	330.67 ¹⁾ -
277966 SWC (CH) Bd Fd A CHF	96.52 ¹⁾ -
277967 SWC (CH) Bd Fd Interna. CHF	80.43 ¹⁾ -
1363575 SWC (LU) Bd Inv CHF A	110.17 ¹⁾ -
1544302 SWC (LU) Bd Inv CHF B	130.24 ¹⁾ -
1363644 SWC (LU) Bd Inv EUR A	68.95 ¹⁾ -
1544301 SWC (LU) Bd Inv EUR B	91.52 ¹⁾ -
1363590 SWC (LU) Bd Inv USD A	122.99 ¹⁾ -
1544297 SWC (LU) Bd Inv USD B	166.73 ¹⁾ -
848035 SWC (LU) Bd Med-T CHF A	101.88 ¹⁾ -
1544318 SWC (LU) Bd Med-T CHF B	117.76 ¹⁾ -

¹⁾ plus Ausgabekommission